

# „Es ist die Kunst zu impfen“

“

Von Sabine Polster

3. Mai 2021, 12:00



**Düsseldorf.** Gemeinsam mit dem Streetarkünstler Thomas Baumgärtel setzen die Arbeitgeber aus der Altenpflege ein Zeichen für die Rückkehr zur Normalität in der Corona-Krise. Dank der erfolgreich verlaufenden Impfkampagne in den Einrichtungen und Diensten sind immer mehr Menschen vor den schlimmsten Folgen der Covid-19 Pandemie geschützt. „Über Monate haben die Bewohner und Mitarbeitende in den Pflegeeinrichtungen mit Einschränkungen ihrer Bewegungs- und Kontaktfreiheit leben müssen. Jetzt machen die Impfungen Hoffnung, dass hier bald wieder ein Stück angstfreies Miteinander möglich wird“, beschreibt Henric Peeters, Vorstandsvorsitzender des Caritasverbandes Düsseldorf, die Idee hinter der Impfbanane. Am vergangenen Donnerstag hat Thomas Baumgärtel die ersten zwei Impfbananen in Düsseldorf gesprayed.

Stationäre Einrichtungen, Tages- und Kurzzeitpflegen sowie betreute Wohnformen sind Orte des Zusammenlebens. Menschen, die hier wohnen, nehmen Anteil am sozialen und kulturellen Leben. Das war während der Pandemie lange Zeit nicht mehr möglich. Die Impfbanane soll ein Zeichen dafür sein, dass dieser kulturelle und soziale Austausch wieder in Gang kommt. In den stationären Einrichtungen haben sich über 80 Prozent der Bewohner und fast drei Viertel der Beschäftigten impfen lassen. Der damit verbundene Schutz lässt viele aufatmen und auf eine Rückkehr zum normalen Leben hoffen.

Die Impfbanane des Streetarkünstlers Thomas Baumgärtel ist für die Träger der Altenhilfe ein Symbol der Hoffnung und des Aufbruchs aus der Corona-Krise. Sie ist ein Zeichen der Wertschätzung für alle Institutionen, die sich für das Impfen einsetzen. Mit dieser Banane werden besondere Einrichtungen ausgezeichnet, die beispielsweise mit viel Engagement

für eine möglichst hohe Impfquote sorgen oder auch mit kreativen Einfällen Vorreiter für das Impfen sind. „Es ist die KUNST zu impfen! Die größte Impfkampagne der europäischen Geschichte ist nur gemeinsam zu bewältigen. Je mehr mitmachen, desto eher schaffen wir es, aus der Pandemie heraus zu kommen!“ so Baumgärtel.

In den kommenden Wochen werden Impfbananen an die Fassaden von Pflege- und Wohneinrichtungen gesprayed. Henric Peeters sieht aber noch mehr Einsatzmöglichkeiten für die Kreation von Thomas Baumgärtel: „Auch die Menschen in Impfzentren, Krankenhäusern und andere öffentliche Gesundheitseinrichtungen haben dazu beigetragen, dass wir wieder auf die Rückkehr zur Normalität hoffen dürfen. Ihnen gehört genauso die Anerkennung, die wir mit der Impfbanane zum Ausdruck bringen wollen.“ Die Aktion läuft gerade an und ist nicht auf das Ruhrgebiet begrenzt. Weitere Interessenten sind willkommen.